

Medienmitteilung

Für die Ansiedlung einer Außenstelle der Mensa der Leibniz Uni in Hannovers Innenstadt

Seit Jahren ist eine zunehmende Verödung und Verelendung von Hannovers Innenstadt zu beobachten. Neben der untragbaren Situation auf den bahnhofsnahe Plätzen ist hierfür besonders der Leerstand bei großen Gewerbeimmobilien verantwortlich. Laut einer repräsentativen Umfrage der Drei-Quellen-Mediengruppe aus dem Jahr 2021 belegt Hannover bei der Attraktivität der Landeshauptstädte den vorletzten Platz. Deutlich hinter Magdeburg und knapp vor Saarbrücken. Aus diesem Grund beantragt DIE LINKE im Rat der Stadt Hannover zu prüfen, ob im Zentrum mehr Raum für Kultur sowie zum Wohnen und für Studierende entstehen kann.

Vor diesem Hintergrund erklärt Dirk Machentanz, Fraktionsvorsitzender der Linken im Rat der Stadt Hannover: "Eine Innenstadt der Zukunft muss mehr Raum zum Verweilen und auch mehr Wohnraum bieten. Hannovers City fällt aktuell eher dadurch auf, dass sie verschmutzt ist und dass man sich nicht gerne dort aufhält. Statt endloser Dialoge ohne konkrete Ergebnisse müssen Politik und Verwaltung endlich umsteuern und Hannover zukunftsfähig machen!"

Felix Mönkemeyer, Hochschulpolitischer Sprecher der Linksfraktion, ergänzt: "Ein Mensastandort in der Innenstadt wäre ein echter Gewinn. Für Hannover und für die Leibniz Uni! Die Landeshauptstadt sollte unbedingt ihr Profil als Hochschulstandort schärfen, auch um beim Wettbewerb um die Fachkräfte von morgen gut dazustehen!"

Für Rückfragen:

Dirk Machentanz: 0176/47030561, Felix Mönkemeyer: 0172/3706547